

# GEHRDEN

## SPD-Fraktion zieht Antrag zur Erhaltung der IGS/GOBS Grundschule zurück

Der Vorstoß scheiterte bereits im Bildungsausschuss – in der Ratssitzung am Mittwoch wird nun nicht erneut über den Antrag abgestimmt. Ist der Kampf damit vorbei?

Von Hannah Grützner

**Gehrden.** Geschlossen standen sie als Partei hinter der Erhaltung der IGS/GOBS Grundschule – die Gehrden SPD-Ratsfraktion. Es waren sie, die einen Antrag im Bildungsausschuss der Stadt stellten, in dem es hieß: „Die Grundschule Am Langen Feld sowie die Grundschule der GOBS werden auf vier Züge pro Jahrgang zusammengefasst und strukturell und organisatorisch an die IGS Gehrden angegliedert.“

Doch nun scheint der Kampf um den Erhalt der IGS/GOBS Grundschule verloren. Die SPD-Fraktion zog ihren Antrag zurück. Damit wird am Mittwoch, 26. März, in der Gehrden Ratssitzung nicht erneut über den Antrag abgestimmt. Zuvor war dieser außerdem bereits vom Bildungsausschuss abgelehnt worden.

Doch nicht nur die fehlende politische Mehrheit im Ausschuss war ein Grund für die Sozialdemokraten, ihren Antrag zurückzuziehen. „Wir wollen weiteren Schaden von der Schule abwenden“, begründet die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins, Sylvie Müller. Es liege in der Natur der Sache, dass jeder seine eigene Grundschule verteidigt, aber die IGS sei dabei heruntergefallen.

„Nicht die, die am lautesten sind, sind die Mehrheit“, gibt Müller weiter an und kritisiert damit auch den Stadtelternrat sowie die Arbeitsgruppe, die sich im Verlauf der Diskussion um die Zukunft des Primarbereichs in Gehrden gebildet hatte. Diese hatten sich deutlich dafür ausgesprochen, die Grundschule Am Langen Feld zu erhalten und weiter auszubauen.

„Es wurde immer wieder gesagt, dass die IGS ein etwas anderes Abitur mit anderem Konzept anbieten würde und, dass wer einmal da ist, nie wieder herunterkommt“, sagt Müller. „Das stimmt aber nicht.“

### SPD sieht sich als Stimme der IGS-Eltern

Im Vorfeld des Bildungsausschusses wurde monatelang über die Zukunft des Primarbereichs in Gehrden diskutiert. Ein wiederkehrendes Argument:



Bald ohne Grundschulweig? Über die Zukunft des Primarbereichs in Gehrden wurde monatelang diskutiert.

FOTO: FRANK BORN/STADT GEHRDEN



Nicht die, die am lautesten sind, sind die Mehrheit.

Sylvie Müller, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Gehrden

ment: Die Wahlfreiheit würde den Eltern und Schülern durch das abweichende Konzept der IGS genommen werden. Zusätzlich sei es schwieriger, nach der vierten Klasse eine andere Schule als die IGS zu besuchen, wenn schon die Grundschule an diese gekoppelt sei.

Das dementiert die SPD-Fraktion weiterhin. „Die führen genauso Beratungsgespräche durch und sprechen auch Empfehlungen für das MCG (Matthias-Claudius-Gymnasium, Anm. d. Red.) aus“, sagt Müller. Die SPD sehe sich als Stimme der IGS-Eltern und wolle diese auch weiterhin unterstützen, heißt es

weiter. Doch die Spaltung in der Elternschaft sei durch die Debatte um ihren Antrag einfach zu groß geworden. Die diskutierte Studie hingegen, die die SPD in ihrem Antrag als Argumentationsgrundlage verwendete, habe nichts mit dem Rückzug des Antrags zu tun. Zur Erklärung: Die Elternvertreter der Arbeitsgruppe, die für den Erhalt der Grundschule Am Langen Feld kämpften, hatten der SPD vor der Sitzung des Bildungsausschusses eine Analyse vorgelegt, in der sie gezielt auf Fehler in der Studie aufmerksam gemacht hatten.

„Studien können unterschiedlich

interpretiert werden. In Hannover sind die IGS-Grundschulen auch anerkannte Schulformen“, gibt Sylvie Müller zu bedenken. Auch deshalb wolle die SPD weiter für den Erhalt der Grundschule IGS/GOBS in Gehrden eintreten – wenn auch nicht mehr mit ihrem Antrag.

„Ich sehe keine Not, jetzt über die Zukunft der Grundschulen zu entscheiden. Wir sprechen uns deshalb dafür aus, über einen Kompromiss zu diskutieren“, so Müller. Man solle, laut Müller, in ein paar Jahren erneut über die Zukunft der Grundschulen abstimmen. Ihre einzige Befürchtung: „Wenn es die

Grundschule jetzt nicht mehr geben sollte, dann wird es sie nie mehr geben. Das ist sehr schade.“

### Tag der offenen Tür

**Wer sich selbst ein Bild** von der IGS/GOBS machen möchte: Am Mittwoch, 2. April, veranstaltet die Schule einen Tag der offenen Tür. Von 16 bis 18 Uhr sind Eltern, zukünftige Schülerinnen und Schüler sowie alle Gehrdenrinnen und Gehrdenner eingeladen, die Schule an der Lange Feldstraße 8/10 zu besuchen und kennenzulernen.

## Barrierefreies Wohnen in der Innenstadt

Am Steintor in Gehrden beginnen die Bauarbeiten für ein fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus mit 38 Eigentumswohnungen

Von Ingo Rodriguez

**Gehrden.** Es sind die Vorbereitungen für ein seit Jahren erwartetes Neubauprojekt im Herzen der Innenstadt: Entlang der künftigen Baufläche zwischen Steinweg und Gartenstraße stehen bereits die Absperrungen. Rund um die Straßensperre sind auch schon mobile Ampeln zu sehen, die den Straßenverkehr bald einspurig um die Baustelle herumführen sollen. Am Steintor in Gehrden beginnen jetzt die Bauarbeiten für ein fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus.

Auf der mehr als 20 Jahre lang ungenutzten Brachfläche entstehen 38 Eigentumswohnungen. Eine Besonderheit: Das Neubauprojekt soll ausdrücklich barrierefreies Wohnen im Alter ermöglichen. „In der nächsten Woche geht es los mit den ersten Erdarbeiten – als Vorbereitung für archäologische Untersuchungen“, sagt Matthias Steinhauer von der Geschäftsführung der Norddeutschen Wohnbau GmbH aus Hannover.

### Wohnungen sind per Aufzug zu erreichen

Das Unternehmen ist eine Tochtergesellschaft der Hannoverschen

Volksbank und hat eigens für den Neubau eine Projektgesellschaft gegründet: „Care Living Gehrden“ – so lautet der Name des Projekts, das dem demografischen Wandel Rechnung trägt. Innerhalb des neuen Mehrfamilienhauses sollen 38 barrierefreie Eigentumswohnungen für ältere Menschen entstehen, alle per Aufzug zu erreichen, mit zwei bis drei Räumen und Wohnungsgrößen zwischen 51 und 97 Quadratmetern. Zudem sind Parkplätze für Autos und Fahrräder sowie Wallboxen für E-Autos geplant.

„Die künftigen Bewohner sollten beim Einzug mindestens 58 Jahre alt sein“, sagt der Geschäftsführer über das Anforderungsprofil. Die Wohnungen seien aber kein Teil einer Betreuungseinrichtung. Für die künftige Bewohnerschaft bestehe jedoch die Möglichkeit, in Zukunft bei Bedarf Betreuungsleistungen zu buchen.

In dem Wohnkomplex entstehen auch Gemeinschaftsflächen, für die als Dienstleister die Arbeiterwohlfahrt (AWO) den Zuschlag erhalten hat. Die AWO Jugend- und Sozialdienste GmbH will interessierten Eigentümern und Bewohnern einen 24-Stunden-Hausnotruf anbieten sowie Sportkurse und Gemein-



Die Absperrungen stehen bereits: In der nächsten Woche beginnen auf dem Baugrundstück Am Steintor zunächst archäologische Vorarbeiten.

FOTO: INGO RODRIGUEZ

schaftsaktionen. Das sei vertraglich so festgelegt, teilt „Care Living Gehrden“ mit.

### Erste Bewohner sollen im Juli 2026 einziehen

„Nach der archäologischen Untersuchung und einer Kampfmittelsondierung sollen im April die Tief- und Rohbauarbeiten beginnen“, berich-

tet Steinhauer. Das Ziel: „Am 1. Juli 2026 sollen die ersten Bewohner einziehen.“

### „Schon 30 Prozent der Wohnungen sind verkauft“

Das Interesse an barrierefreien Seniorenwohnungen in Gehrden ist offenbar groß: Schon jetzt seien etwa 30 Prozent der Eigentumswoh-

nungen verkauft, berichtet der Geschäftsführer der Norddeutschen Wohnbau. Er verweist auch auf eine geplante Gewerbeeinheit im neuen Wohnkomplex. Diese sei aber noch nicht vergeben. „Es soll ein Geschäft den Zuschlag erhalten, das auch zum neuen Haus passt“, so Steinhauer.

Auch Gehrdens Bürgermeister Malte Losert (parteilos) freut sich über den baldigen Baubeginn. „Ich bin froh, dass es endlich losgeht.“ Für die Brachfläche habe es mehr als 20 Jahre lang viele gescheiterte Pläne gegeben. „Endlich hat sich jemand gefunden, der diese Baulücke mit Leben füllt“, sagt Losert.

### Abriß eines Fachwerkhäuses liegt 22 Jahre zurück

Eine unansehnliche Brache ist das Gelände schon seit fast 22 Jahren. Im Herbst 2003 hatte zunächst der damalige Eigentümer auf dem Grundstück ein historisches Fachwerkhäuser abreißen lassen. Sein Neubauprojekt scheiterte – ebenso wie später ein weiteres Bauprojekt. Die Fläche wurde in den vergangenen Jahren mehrfach verkauft und auch als kostenloser Großparkplatz genutzt. Nun sind die Tage der Baulücke gezählt.

### NOTDIENSTE

#### APOTHEKEN

**HEMMINGEN-WESTERFELD** Rats-Apotheke Arnum Tel. (05101) 2196, Gartenstr. 6: **8.30-8.30 Uhr**  
**RONNENBERG** Ihmer Tor-Apotheke Tel. (05109) 9029, Ihmer Tor 4: **9-9 Uhr**  
**SPRINGE** Ebersberg-Apotheke Tel. (05041) 94450, Magdeburger Str. 1: **9-9 Uhr**

#### ÄRZTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** Sprechstunde, Klinikum Robert Koch, Von-Reden-Straße 1, Gehrden, Mo.-Fr. 19-21 Uhr, Sa., So., Feiertage 9-12, 17-21 Uhr

#### ZAHNÄRZTE

Krankenhaus Gehrden Tel. (0 51 08) 690



HIER FINDEN SIE UNS ONLINE

Aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Nachbarschaft finden Sie auch bei uns im Internet unter:

haz.de/gehrden  
 neuepresse.de/gehrden